

Forum für Zeitzeugen Gegen Gleichgültigkeit und Vergessen



Marcella Maier



Soglio/Bergell

Marcella Maier

Frauen im Engadin

Ein Familienportrait

Das Bergell und das Engadin gehören heute zu den international bekanntesten und beliebtesten Touristenorten. Seit Generationen verwachsen mit Kultur und Geschichte der Region ist die Familie von Marcella Maier. Die vitale 85jährige hat sich in den letzten Jahrzehnten als Journalistin und (Mit-)Autorin etlicher Bücher mit der Lokalgeschichte und dem Tourismus der Gegend sowie Frauenfragen und Sozialem beschäftigt. 2002 wurde unter dem Titel *«Duonna Marcella»* ein Filmportrait von ihr an den Solothurner Filmtagen gezeigt. Letztes Jahr hat die in St. Moritz aufgewachsene Marcella Maier die mündlich überlieferte Geschichte der Frauen ihrer Familie als Buch unter dem Titel *«Das grüne Seidentuch»* herausgegeben. Die Lebensgeschichten von vier Frauen – beginnend mit der Ururgroßmutter der Autorin – werden von ihr feinfühlig und mit grosser Achtung vor den Lebensleistungen ihrer Vorfahren erzählt. Klaglos tragen alle vier ihr Los und verkörpern mit ihrem Mut, ihrem Einsatz und ihrer Beharrlichkeit das fast schon typische Schicksal sehr vieler Frauen in der Zeit der vergangenen zweihundert Jahre.

Selber erlebt hat Marcella Maier die Entwicklung der Region seit der Zwischenkriegszeit, tätig in Gastgewerbe und Verkauf, im Land- und Frauenhilfsdienst während des Krieges, als Sekretärin beim Kur- und Verkehrsverein, als Hausfrau und Mutter von vier Töchtern, in der Arbeit im Handwerksbetrieb ihres Ehemannes und als hauptberufliche Journalistin für Radio und Zeitschriften wie *«Du»* oder *«Terra Grischuna»*.

Am Abend wird ein Ausschnitt aus dem Film *«Duonna Marcella»* gezeigt werden, anschliessend erzählt Marcella Maier aus ihrem Leben und dem ihrer Familie.

Datum/Zeit: Dienstag, 24. Januar 2006, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule Aarau, Bahnhofstrasse 91

Eintritt: Fr. 15.-/Fr. 10.- ermässigt